



EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DES SYSTEMISCHEN ARBEITENS

Lehrgang in 2 Modulen

24.+25.März und 19.+20. Mai 2025

Dozentin: **Sabine Cagol**

Beschreibung

Diese Fortbildung ist eine Einladung in die spannende Welt von Familiensystemen. Der systemische Ansatz hat seine Wurzeln in der Familientherapie, eine anerkannte Methode mit solidem theoretischem Hintergrund, die zunächst vor allem in der Psychotherapie genutzt wurde. Der Begriff „System“ und „Systemische Denken“ findet heute in vielen Bereichen der Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Verwendung. Erfreulicher Weise hat sich gezeigt, dass der systemische Ansatz in der Tat in den verschiedensten Praxisfeldern sehr gewinnbringend zum Einsatz kommt. Systemische Berater*innen besitzen das Handwerkszeug, um effektive Hilfen für Menschen in schweren Krisen, in sozialen und persönlichen Notlagen wirksam anzubieten.

Die Systemwissenschaften haben Handlungsmodelle entwickelt, die menschlichen Beziehungen – gleich ob in der Familie, in der Partnerschaft, in der Gruppe oder im Team eine gute Entwicklung garantieren. Diese werden ergänzt durch lösungsorientierte Konzepte, um Menschen zu befähigen, ihre eigenen Stärken zu sehen und aus eigener Kraft, Probleme zu lösen.

Das Angebot beinhaltet

Ziel der Weiterbildung ist es, lösungsorientierte Handlungskompetenz vor dem Hintergrund systemischen Denkens im eigenen Berufsfeld zu entwickeln und auszubauen. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten in systemischer Gesprächsführung. Theoretische Grundlagen werden vor allem aus der Vielfalt der Anwendungen erarbeitet.

Der Einführungslehrgang setzt an Ihren persönlichen und professionellen Ressourcen an und soll Sie darin unterstützen, die eigene Identität und Handlungskompetenz als systemischer Berater zu entwickeln. Die vielfältigen systemischen Zugänge, Methoden und Interventionen versetzen Sie in die Lage, sich in verschiedenen Kontexten erfolgreich zu bewegen. Sie lernen sich den Themen mit einer systemisch beratenden Haltung und entsprechenden Instrumenten und Methoden zuzuwenden.

sowie erfolgreich im Helfersystem zu agieren. Die unterschiedlichen Arbeitskontexte und Beratungssettings der Teilnehmer finden besondere Berücksichtigung. Aus den mitgebrachten Supervisionsanliegen entstehen konkrete Lösungsideen für Ihren Berufsalltag.

Block 1 – Systemische Grundlagen

- Was bedeutet systemisch? Die systemische Haltung
- Historische Wurzeln und theoretische Grundlagen des systemischen Arbeitens 1
- Systemische Grundbegriffe (Hypothesenbildung, Zirkularität, Neutralität)
- Kontextbezug, Autonomie von Systemen
- Systemische Gesprächsführung / Systemische Fragetechniken 1
- Genogramm Arbeit 1
- Wichtige Bausteine des systemisch-lösungsorientierten Beratungsmodells und ihre Umsetzung in Denken und Handeln werden exemplarisch aufgezeigt und in ersten Ansätzen ausprobiert.

Block 2 - Systemische Methoden

- Klärung von Auftrag und Zielen
- Ankopplung: Wie komme ich in Kontakt? / Professionelle Neugier
- Handlungsorientierte Methoden in der systemischen Arbeit
- Arbeit mit dem Systembrett und Symbolen
- Arbeit mit Bodenankern
- Systemische Gesprächsführung / Systemische Fragetechniken 2
- Genogramm Arbeit 2
- Historische Wurzeln und theoretische Grundlagen des systemischen Arbeitens 2
- Arbeiten mit Ambivalenzen

Arbeitsmethoden

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Aufstellungsarbeit, praktische Übungen, Selbsterfahrung



Zielgruppen

Psychologen, Fachkräfte aus psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern (Kinder- und Jugendhilfe, betreutes Wohnen, Elternberatung, Schule, etc.)

TERMIN

Block 1 24. + 25.03.2025

Block 2 19. + 20.05.2025

UHRZEITEN 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

SPRACHE deutsch

ECM- ECS PUNKTE 50 ECM; ECS angefragt

TEILNAHMEGEBÜHR Block 1+2 660,00 Euro
Block 1+2 mit Supervisionslehrgang 560,00 Euro

ONLINE ANMELDUNG www.iarts.bz

VERANSTALTUNGORT IARTS Sitz- F. Crispi Straße 15/A, 39100 Bozen



Sabine Cagol

Diplom-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin, Kinder- u. Jugendlichen-Therapeutin (SG), HSI– Heidelberg, Psicoterapeuta sistematico relazionale- CPTF – Padova, Systemischer Coach, Supervisor und Organisationsberater MISW München, Systemische Paartherapeutin - IARTS Bozen, Notfallpsychologin- IARTS Bozen. Langjährige Tätigkeit im Bereich Kinder und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, als Psychologin in einer therapeutischer Wohngemeinschaft des Südtiroler Kinderdorfs, als Leitung und Psychotherapeutin in der EOS Fachambulanz für psychosoziale Gesundheit im Kindes- und Jugendalter in Bruneck, Gründerin und Präsidentin der Sozialgenossenschaft IARTS- Systemisches Institut für Forschung und Therapie - Südtirol, langjährige Leitung der Europäischen Allianz gegen Depression – Südtirol, Past Präsident der Psychologenkammer Bozen, aktuell Psychologin, Psychotherapeutin und Supervisorin in eigener Praxis.